

MARTIN HONECKER

Profile – Krisen – Perspektiven  
Zur Lage des Protestantismus

**V&R**

VANDENHOECK & RUPRECHT  
IN GÖTTINGEN

# INHALT

<b>Vorwort</b> . . . . .	7
<b>Ortsbestimmung</b> . . . . .	9
Der gemeinsame christliche Grund . . . . .	9
Kritik am Protestantismus . . . . .	12
<b>§ 1. Ursprung und Begriff des Protestantismus</b> . . . . .	17
1.1. Herkunft . . . . .	17
1.2. Wandlungen des Protestantismus. Altprotestantismus und Neuprotestantismus . . . . .	21
1.3. Bleibende Spannung . . . . .	28
<b>§ 2. Die Bibel im Protestantismus</b> . . . . .	30
2.1. Die Entstehung des reformatorischen Schriftprinzips . . . . .	31
2.2. Einwände gegen das reformatorische Schriftverständnis und die Schriftlehre der altprotestantischen Orthodoxie . . . . .	37
2.3. Die Bibelkritik der Aufklärung . . . . .	39
2.4. Die Bibel im Pluralismus . . . . .	44
2.5. Die Frage nach der „Mitte der Schrift“ . . . . .	46
<b>§ 3. Protestantische Freiheit</b> . . . . .	50
3.1. Protestantismus als „Religion der Freiheit“ und Theologie der Befreiung . . . . .	50
3.2. Der reformatorische Ansatz . . . . .	55
3.3. Die Strittigkeit der Freiheit . . . . .	58
3.4. Befreites Gewissen . . . . .	62
3.5. Der theologische Grund der Freiheit . . . . .	65
<b>§ 4. Protestantismus und Kirche</b> . . . . .	68
4.1. Evangelisches Kirchenverständnis . . . . .	70
4.2. Der Konflikt mit dem Papsttum . . . . .	75
4.3. Die Strittigkeit des Amtsverständnisses . . . . .	77
4.4. Die Krise des Amtes der Laien im Protestantismus . . . . .	81
4.5. Die Versuchung des Konfessionalismus . . . . .	84

<b>§ 5</b>	<b>Protestantismus und Bildung</b>	90
5.1.	Die Vielgestaltigkeit von Bildung und Kultur	90
5.2.	Die reformatorische Begründung von Bildungsverantwortung	97
5.3.	Neuprotestantische Ansätze	102
5.4.	Familie und Ehe	104
5.5.	Protestantische Kultur	109
<b>§ 6</b>	<b>Protestantismus und Politik</b>	113
6.1.	Protestantismus als politisches Phänomen	113
6.2.	Die Unterscheidung der zwei Regimente und die Aufgabe der Obrigkeit	118
6.3.	Nationalprotestantismus	125
6.4.	Vom Nationalstaat zum Rechtsstaat, von der Obrigkeit zur Demokratie	130
6.5.	Der politische Beruf des Protestantismus	136
<b>§ 7</b>	<b>Protestantismus und Wirtschaft</b>	139
7.1.	Die Fragestellung	139
7.2.	Rückblick auf reformatorische Ansätze des Wirtschaftsethos	143
7.3.	Das marktwirtschaftliche Konzept	146
7.4.	Der soziale Protestantismus	149
7.5.	Soziale Marktwirtschaft und Protestantismus	154
7.6.	Zukunftsperspektiven	156
<b>§ 8</b>	<b>Protestantismus in der Gesellschaft</b>	160
8.1.	Die Wiederentdeckung der Zivilgesellschaft	160
8.2.	Säkulare Gesellschaft	165
8.3.	Volkskirche im Pluralismus	172
8.4.	Verbandsprotestantismus	179
8.5.	Die Rolle der Synode	184
8.6.	Protestantismus und Öffentlichkeit	188
<b>§ 9</b>	<b>Protestantismus in der Ökumene</b>	192
9.1.	Katholische Kritik am Protestantismus	192
9.2.	Protestantismus in Europa	196
9.3.	Der Protestantismus und die Einheit der Kirchen	200
9.4.	Einheitskonzepte und ökumenische Zielvorstellungen (aus Sicht des Protestantismus)	204

<b>§ 10 Ende oder Zukunft des Protestantismus?</b>	208
10.1. Gefährdungen des Protestantismus	210
10.2. Herausforderungen und Aufgaben des Protestantismus	212
10.3. Kirchliche Strukturreformen	215
10.4. Die Krise des Pfarramtes	218
10.5. Das Studium der Theologie	220
10.6. Protestantische Wirklichkeit und protestantisches Prinzip	221
<b>Literatur und Belege</b>	226
<b>Personenregister</b>	239
<b>Sachregister</b>	243